

Siebels: CDU/CSU verursacht Klage der EU – Wir brauchen endlich ein funktionierendes Düngerecht

„Die Klage der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik wegen unzureichender Einhaltung der EU-Nitratrichtlinie wäre vermeidbar gewesen“, kritisiert der niedersächsische SPD-Agrarpolitiker Wiard Siebels die misslungene Politik von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU). „Die Klage ist eine schallende Ohrfeige für den Bundeslandwirtschaftsminister und die Fraktionen von CDU und CSU.“

Siebels: „Jetzt rächt sich, dass es immer noch kein realitätsbezogenes Düngerecht gibt. Die CDU und das unionsgeführte Bundeslandwirtschaftsministerium haben ihre Aufgaben sträflich vernachlässigt.“

Im größten Agrarland Niedersachsen sei der Handlungsdruck besonders groß. „Wir brauchen einen Datenabgleich der Nährstoffströme, um die EU-Vorgaben erfüllen zu können“, betont der agrarpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

„Es ist schon zu viel Zeit vertan worden. Deutschland verstößt mindestens seit 2007 gegen die EU-Nitratrichtlinie“, so Siebels. Die Bundesregierung habe gegenüber der EU-Kommission nicht ausreichend begründen können, warum mehr gedüngt werden darf, als Pflanzen an Nährstoffen benötigen.

Der SPD-Agrarpolitiker Wiard Siebels macht deutlich. „Es muss Schluss sein mit dem Aussitzen bei den Verantwortlichen bei CDU und CSU in Berlin. Die Klage der EU-Kommission ist die letzte Warnung aus Brüssel. Wir brauchen – gerade auch in Niedersachsen – ein nachhaltiges Düngerecht, das auch umsetzbar ist.“